Projektdokumentation

[Gruppenname / Nachname(n)]

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Version** | **Änderung** | **Autor** |
|  | 0.0.1 | Erste Version | [Nachname] |
| [Kurze Zusammenfassung dessen, was Sie erreicht haben.] | | | |
|  | 1.0.0 | Finale Version |  |

# Informieren

## Ihr Projekt

[Welches Projekt haben Sie gewählt und warum? Beschreiben Sie Ihr Projekt in einem griffigen Satz.]

## Quellen

[Listen Sie hier explizit alle Quellen, die Sie zu benutzen planen, um sich in das Projekt einzuarbeiten. Aktualisieren Sie diesen Teil, wenn Sie die Quellen bearbeitet haben oder weitere Quellen hinzugekommen sind.]

## Anforderungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Muss / Kann?** | **Funktional? Qualität? Rand?** | **Beschreibung** |
| \* |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

\* Verwenden Sie für Ihre Anforderungen ganze Zahlen. Die Beschreibung entspricht der folgenden Formel:

*Zielsystem + Priorität + Systemaktivität + Funktionalität + Bedingungen*

* **Zielsystem** ist das zu entwickelnde System
* **Priorität** wird durch *muss* bei hoher und durch *soll* bei niedriger Priorität angegeben
* **Systemaktivität** beschreibt, ob das System selbständig handeln soll, einem Benutzer eine Funktion anbieten soll oder einer Schnittstelle bedarf. Wählen Sie die Formulierung *dem Administrator o. ä. die Möglichkeit bieten* für Benutzerfunktionen, und *fähig sein* für Schnittstellenanforderungen.
* Zeitliche **Bedingungen** werden mit *wenn*, und logische Bedingungen mit *falls* beschrieben

Beispiel: Reflect Media Player (Zielsystem) muss (= höhe Priorität) dem Benutzer die Möglichkeit bieten (= Benutzerinteraktion), J3D Szenengraphen aus einer wrml-Datei über das Netzwerk zu laden (Funktionalität), falls der Benutzer eingeloggt ist.

⚠️ Falls sich Ihre Anforderungen nicht aus dem Auftrag ergeben, halten Sie unter **3. Entscheiden** fest, welche Anforderungen Sie warum selbst sich gestellt haben.

## 1.4 Diagramme

[Fügen Sie hier Anwendungsfall-Diagramme etc. ein.]

## 1.5 Testfälle

[Erstellen Sie zu jeder Muss-Anforderung mindestens einen Testfall.]

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Vorbereitung** | **Eingabe** | **Erwartete Ausgabe** |
| \* |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

\* Die Nummer hat das Format N.m, wobei N die Nummer der Anforderung ist, die mit dem Test abgedeckt wird, und m von 1 an fortlaufend durchnummeriert wird.

1. Planen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Frist** | **Beschreibung** | **Zeit (geplant)** |
| \* |  |  | \*\* |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| TOTAL: | | | Sitzungen × Lektionen × Gruppenmitglieder |

\* Die Nummer hat das Format N.m, wobei N die Nummer der Anforderung ist, zu der das Arbeitspaket gehört, und m von 1 an fortlaufend durchnummeriert wird.

\*\* Teilen Sie diesmal Ihre Anforderungen in 45-Minuten-Arbeitspakete ein.

1. Entscheiden

[Dokumentieren Sie hier Entscheidungen in Bezug auf Ihre Anforderungen, die Sie getroffen haben.]

1. Realisieren

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Datum** | **Beschreibung** | **Zeit (geplant)** | **Zeit (effektiv)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

[Übernehmen Sie Ihre Planung aus 2., und tragen Sie nach, wie lang Sie effektiv zur Bearbeitung der jeweiligen Arbeitspakete benötigt haben.]

1. Kontrollieren

## **Testprotokoll**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Datum** | **Resultat** | **Durchgeführt** |
|  |  |  | [Nachname] |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

[Vergessen Sie Ihr Fazit nicht!]

1. Auswerten

[Listen Sie hier je mindestens einen Punkt, der gut gelaufen ist, und einen Punkt, der schlecht gelaufen ist – mit diesen starten Sie dann in Ihren Portfolio-Eintrag.]